

Multimedia-Erlebnis im Schauspielhaus: Anna zieht die Zuschauer in den Bann!



Am 8. Februar 2025 feierte das Schauspielhaus Neubrandenburg die deutschsprachige Erstaufführung des Stücks "Anna". Die Inszenierung ist als multimediales Erlebnis konzipiert, das die Zuschauer auf eine einzigartige Art und Weise in das Geschehen einbindet. Hierbei kommen Kopfhörer zum Einsatz, die das Publikum in die Handlung eintauchen lassen, während sie sich hinter einer Plexiglasscheibe befinden. Diese akustische und visuelle Trennung sorgt dafür, dass kein Wort und kein Geräusch aus dem Saal dringt, was das Gefühl der Intimität verstärkt.

Der Sounddesigner Daniel Wolff erläutert, dass die Zuschauer das Stück hautnah in einer Wohnung erleben. Szenen spielen sich in verschiedenen Räumen ab, wobei einige hörbar, andere sichtbar sind. Dies kreiert ein voyeuristisches Erlebnis, da das Publikum die Party von außen beobachtet, während es gleichzeitig durch die Kopfhörer ausgewählte Geräusche und Wortfetzen hört. Wolff betont die Wichtigkeit des Realismus der

Klänge, wie etwa Kühlschrankgeräusche, um ein authentisches Ambiente zu schaffen.

Das Setting und die Handlung

Die Handlung des Stücks ist im Jahr 1968 in Ostberlin angesiedelt. Hans feiert mit seiner Frau Anna und Freunden eine Beförderung, als plötzlich ein unerwarteter Gast auftaucht und Annas Vergangenheit sowie ihre Lügen zurückbringt. Dieses Element der Überraschung verstärkt die Spannung und die emotionalen Konflikte innerhalb der Gruppe.

Die Gestaltung bietet zudem einen Raum für die Schauspieler, intim zu sprechen. Das Prinzip des Hineinschauens in die Privatsphäre wird somit deutlich. Für die Proben nutzen die Schauspieler Kopfhörer, um sich an diese ungewöhnliche Darstellungsweise zu gewöhnen. Laut Wolff ist es entscheidend, eine Balance zwischen wichtigen und unwichtigen Geräuschen zu finden, um die Atmosphäre der Aufführung zu unterstreichen.

Theater im digitalen Zeitalter

In einem weiteren Kontext des Theaters im digitalen Zeitalter zeigen aktuelle Entwicklungen, wie Livestreams und Online-Performances die klassischen Theateraufführungen erweitern. Diese neuen Inszenierungsformen tragen dazu bei, die Interaktion zwischen Künstlern und Publikum zu transformieren. Während die Pandemie die Nutzung von Livestreams intensiviert, bieten sie nun die Möglichkeit, auch globales Publikum zu erreichen und eine Echtzeit-Interaktion zu ermöglichen.

Die Herausforderungen für das Theater sind nach wie vor zahlreich. Die Schaffung eines einzigartigen und immersiven Erlebnisses bleibt eine zentrale Aufgabe. Technologische Innovationen wie Virtual Reality oder Augmented Reality gewinnen zunehmend an Bedeutung und könnten künftig die Theaterlandschaft noch weiter verändern. Die Diskussion über

Barrierefreiheit und ethische Aspekte, wie Urheberrecht und Datenschutz, bleibt hierbei ebenfalls relevant.

Die Theater- und Orchester GmbH, die für das Spielhaus verantwortlich ist, hat in der Region drei Spielstätten in Neubrandenburg und Neustrelitz. Dies belegt, dass die kulturelle Landschaft in Mecklenburg-Vorpommern vielfältig und dynamisch bleibt und sich erfolgreich an neue Anforderungen und Trends anpassen kann.

Statistische Auswertung

Ort: Stralsund, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Schaden: 5000

Beste Referenz: ostsee-zeitung.de

Weitere Infos: stadtbibliothek.stralsund.de

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](http://News-ag.com)